

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
29.06.2010

Einladung: Schreiben vom 18.06.2010
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Joachim Titz

(ab TOP 2 ö.)

Ausschussmitglieder

Ulrich Bebber van

Rainer Doemen

Heinz-Peter Hammer

Karin Keelan

Walter Köbbing

Ute Kreienmeier

Otto Lembke

Rolf Plewa

Beate Schleitzer

(ab TOP 2 ö.)

Christine Wießmann

(bis TOP 2 nö)

Verwaltung

Marc Bors

(bis TOP 2 ö.)

Eva Fuhrmann

Adalbert Krämer

Martin Tillmann

(bis TOP 4 ö.)

Schriftführer/in

Martina Frömbgen

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger

Ausschussmitglieder

Rudolf Ninow

Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende redaktionelle Änderungen sind erforderlich:

In TOP 2 muss es heißen: **Vortrag** durch den Direktor des Arp-Museums Bahnhof Rolandseck, Dr. Oliver Kornhoff; **Mittelfreigabe**. TOP 3 muss lauten: Stellungnahme zur Mitgliedschaft der Stadt Remagen im **Romantischer Rhein e.V. ...**“

Der Antrag der WGR-Fraktion, die TOP 9 (Konzessionsvertrag) und 10 (Energiekonzept) der nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil zu beraten, wird mehrheitlich abgelehnt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung vom 31.05.2010
- 2 Skulpturenufer Remagen; Vortrag durch den Direktor des Arp-Museums Bahnhof Rolandseck, Dr. Oliver Kornhoff; Mittelfreigabe
0130/2010
- 3 Stellungnahme zur Mitgliedschaft der Stadt Remagen im Romantischer Rhein e.V. und Freigabe der Haushaltsmittel zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages
0218/2010
- 4 Freigabe von gesperrten Haushaltsmitteln für die Kostenumlage der Stadt Remagen 2010 für den RheinBurgenWeg
0222/2010
- 5 Anschaffung eines Kommunalgeräteträgers
0224/2010
- 6 Dach des Neubaus Bauhof für Vermietungs- oder Selbstnutzungszwecke für eine PV-Anlage; Antrag der FBL-Fraktion
0226/2010
- 7 Planung für die Dachfläche des Schwimmbades; Antrag der FBL-Fraktion
0227/2010

- 8 Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr
der Stadt Remagen
0231/2010
- 9 Mitteilungen und Anfragen

11. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung vom 31.05.2010 –

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Skulpturenufer Remagen; Vortrag durch den Direktor des Arp-Museums Bahnhof Rolandseck, Dr. Oliver Kornhoff; Mittelfreigabe Vorlage: 0130/2010 –

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Direktor des Arp-Museums, Herrn Dr. Kornhoff, und erteilt ihm das Wort.

Herr Dr. Kornhoff gibt einen chronologischen Überblick über die bisherige Entwicklung des Skulpturenufers, das in seinem Konzept einzigartig ist, und betont, dass es auch für das Arp-Museum wichtig sei, keine Alleinstellung inne zu haben. Er verteilt im Ausschuss den neuen Flyer über das Skulpturenufer, der pünktlich zum Lebenskunstmarkt erschienen ist. Das Arp-Museum hat sich im Rahmen dieser Veranstaltung am Rheinufer präsentiert und mit einem Plakat für geführte Radtouren entlang des Skulpturenufers geworben. Dieses „Fahrradprojekt“ wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Schauff, die die Räder zur Verfügung stellt, ins Leben gerufen. Die Routenvorschläge wurden ebenfalls im Flyer aufgenommen.

Im weiteren Verlauf seines Vortrages enthüllt Herr Dr. Kornhoff das Modell des neuesten Kunstwerkes „Baumhaus“, das seinen Aufstellungsort an der Unkelsteinbrücke finden wird. Er bittet um Freigabe der Haushaltsmittel; der Ortsbeirat habe ja bereits zugestimmt. Ferner berichtet er über die weiteren Perspektiven und teilt mit, dass die Mauernische am Marienfelsen für eines der nächsten Kunstwerke avisiert ist. Weitere Informationen wolle er jedoch erst geben, wenn die Idee Fortschritte gemacht habe bzw. die Einbeziehung des Ortsbeirates möglich ist. Mit Worten von Marcel Marceau

schließt Herr Dr. Kornhoff seinen Vortrag.

Der Flyer wird von allen Ausschussmitgliedern positiv beurteilt. Zu dem Vorschlag, den Prospekt entlang des Rheinuferes in Behältern vorzuhalten, äußert Herr Dr. Kornhoff Bedenken, da diese erfahrungsgemäß beschädigt werden. Er schlägt vor, die Flyer im Stadtzentrum verstärkt auszulegen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merken an, dass bisher Kunstwerke von rheinland-pfälzischen Künstlern vermisst werden. Weiterhin wird angeregt, die zwar optisch unschöne, aber erhaltenswerte Verladebrücke der ehemaligen Firma Becher zu restaurieren und als Standort für ein Kunstwerk einzubeziehen. Herr Dr. Kornhoff hält dies für eine gute Anregung und wird eine Ortsbesichtigung vornehmen.

Mit der gegenseitigen Feststellung, dass sich die Zusammenarbeit zwischen der Museumsleitung und der Stadt Remagen in jüngster Vergangenheit wesentlich verbessert hat, wird die Beratung abgeschlossen.

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Freigabe der Haushaltsmittel für das Skulpturenufer zu.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

Zu Punkt 3 – Stellungnahme zur Mitgliedschaft der Stadt Remagen im Romantischer Rhein e.V. und Freigabe der Haushaltsmittel zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages
Vorlage: 0218/2010 –

Protokoll:

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 2

**Zu Punkt 4 – Freigabe von gesperrten Haushaltsmitteln für die Kostenumlage der Stadt Remagen 2010 für den RheinBurgenWeg
Vorlage: 0222/2010 –**

Protokoll:

Herr Tillmann beantwortet einige Fragen der Ausschussmitglieder und erklärt in diesem Zusammenhang, dass er auf eine Prädikatisierung des Weges im Herbst diesen Jahres hoffe. Größere Investitionen seien nicht mehr zu tätigen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 5 – Anschaffung eines Kommunalgeräteträgers
Vorlage: 0224/2010 –**

Protokoll:

Herr Weitzel erklärt dem Ausschuss die Problematik, vergleichbare Angebote einzuholen.

Ausschussmitglied van Bebber meldet vergaberechtliche Bedenken an, da die Verwaltung beabsichtigt, ein gebrauchtes (geleastes) Fahrzeug zu erwerben. Insofern könne der Kaufpreis nicht mit dem der Neugeräte verglichen werden.

Beschluss:

Der Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die vergaberechtlichen Punkte abzuklären sowie vergleichbare Angebote von 6 Monate alten Geräten einzuholen. Die Angelegenheit soll im Haupt- und Finanzausschuss am 23.08.2010 erneut beraten werden.

abgesetzt

**Zu Punkt 6 – Dach des Neubaus Bauhof für Vermietungs- oder Selbstnutzungs-zwecke für eine PV-Anlage; Antrag der FBL-Fraktion
Vorlage: 0226/2010 –**

Protokoll:

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller, Herrn Doemen, das Wort. Dieser trägt vor, dass das Dach des Bauhof-Neubaues sich für die Installation einer Photovoltaik-Anlage anbieten würde. Es stelle sich die Frage, ob die Stadt diese selbst finanzieren kann oder ob ein Investor gesucht werden soll.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es sich hier um eine sechsstellige Summe handeln würde. Somit wäre die Einschaltung eines Investors sicherlich der bessere Weg. Der Stadt ständen dann noch die Mieteinnahmen zur Verfügung. Ausschussmitglied Doemen weist noch darauf hin, dass ein Privatinvestor steuerliche Vorteile hat, Kreiszuschüsse in Anspruch nehmen kann und auch günstigere Angebote erhält als eine Kommune.

Die nachfolgende Beratung erstreckt sich im Wesentlichen darüber, ob mit einer Entscheidung gewartet werden soll, bis der neue Mitarbeiter für Energie- und Gebäudemanagement eingestellt würde, ob die Stadt selbst in Solar- und Photovoltaikanlagen investiert oder ob ein privater Investor gesucht wird. Ferner stand zur Diskussion, ob zunächst lediglich das Dach des Bauhofes vermarktet wird oder auch das Schwimmbad-Dach mit einbezogen wird.

Nach eingehender Beratung ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Dachfläche des Bauhofes soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt an einen privaten Investor vermietet werden.

mehrheitlich beschlossen

Nein 1 Enthaltung 2

**Zu Punkt 7 – Planung für die Dachfläche des Schwimmbades; Antrag der FBL-Fraktion
Vorlage: 0227/2010 –**

Protokoll:

Wie mit der Dachfläche des Schwimmbades verfahren werden soll, wurde unter Tagesordnungspunkt 6 mit beraten. Für die Wärmeerzeugung steht noch die durch einen Fachplaner vorgestellte BHKW-Lösung in Verbindung mit dem Schulzentrum zur Disposition. Nach Ansicht von Ausschussmitglied Doemen muss das Schwimmbad ins Energiekonzept aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss folgt diesem Vorschlag und beschließt, die Planung für die Dachfläche des Schwimmbades ins Energiekonzept aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8 – Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr der Stadt Remagen
Vorlage: 0231/2010 –**

Protokoll:

Die Beratung dieses Punktes erfolgt aufgrund der Anwesenheit von Herrn Zimmermann, den der Vorsitzende begrüßt, vor dem Tagesordnungspunkt 6.

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Nachdem Herr Zimmermann die Notwendigkeit begründet hat, in Remagen eine eigene Wärmebildkamera vorzuhalten, ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Wärmebildkamera bei der Firma rescue-tec zum Preis von 14.982,10 € bzw. 14.682,46 € anzuschaffen.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

Zu Punkt 9 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:a) Mitteilungen

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass das rheinland-pfälzische Bildungsministerium dem Antrag der Realschule plus aus Adenau auf Einrichtung einer Fachoberschule stattgegeben habe. Landesweit seien 12 Fachoberschulen – pro Kreis eine - genehmigt worden, wobei jedem Kreis eine Schule in dieser Schulform genehmigt wurde. Ausgenommen hiervon ist der Kreis Mainz/Bingen (zwei). Die Bildungsministerin Doris Ahnen weist darauf hin, dass bei der Auswahl der Standorte vor allem darauf geachtet worden sei, dass gerade in ländlichen und kleinstädtisch geprägten Regionen ein attraktives Schulangebot der Sekundarstufe II entsteht.

Der in der Ratssitzung am 21.06.2010 beschlossene – erneute – Antrag für die Realschule plus in Remagen sei auf dem Weg zum Kreis. Ebenfalls sei das Schreiben an die Stadt Sinzig verschickt, in dem die Stadt Remagen ihre Kooperationsbereitschaft mit der Nachbarstadt bekräftigt.

2. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anschaffung von zwei Defibrillatoren – einer befindet sich in der Tourist-Info, einer im Schwimmbad – sich jetzt zum ersten Mal ausgezahlt hat. Im Schwimmbad konnte ein Mann aus dem Schwimmerbecken gerettet werden, der eine Herzattacke erlitten hatte. Durch den Einsatz des Gerätes konnte er stabilisiert werden. Inzwischen sei er nach einem Krankenhausaufenthalt auf dem Weg der Besserung.
3. Ausschussmitglied Wießmann beklagt, dass die Wander- und Nordic-Walking-Wege von Reitern benutzt werden, da die Reitverbotschilder abgebaut wurden. Ein diesbezügliches Schreiben einer Bürgerin an die Ordnungsverwaltung sei bisher nicht beantwortet worden.

Herr Weitzel entgegnet, dass die Reitverbotschilder bereits vor Jahren entfernt wurden. Seines Wissens dürfen sie nur auf neu angelegten Wanderwegen für einen gewissen Zeitraum aufgestellt werden, um diese vor Beschädigungen zu schützen.

Der Vorsitzende sagt eine weitere Beantwortung in der Niederschrift zu.

(Anmerkung: Es trifft zu, dass vor einigen Jahren viele Verbotschilder entfernt wurden. Grund hierfür war die Neufassung des Landeswaldgesetzes Rheinland-Pfalz im Jahr 2000. Zu diesem Zeitpunkt war die Nordic-Fitness-Strecke allerdings noch nicht als solche ausgewiesen. Entsprechend den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes ist es in der Tat so, dass Reiten im Wald auf allen Straßen und Waldwegen erlaubt ist. Nicht erlaubt ist das Reiten im Wald auf Wegen mit besonderer Zweckbestimmung, die besonders kenntlich gemacht sind. Die Nordic-Fitness-Strecke ist auf herkömmlichen Waldwegen ausgewiesen und somit nicht als Weg mit besonderer Zweckbestimmung im Sinne des Landeswaldgesetzes anzusehen. Rechtlich ist es daher nicht zulässig, das Reiten dort zu untersagen.)

4. Ausschussmitglied Kreienmeier bezieht sich auf die Wahl von zwei Mitgliedern für den Migrationsbeirat in der Ratssitzung am 21.06.2010. Bekanntlich habe es Unsicherheiten beim Wahlverfahren gegeben. Sie möchte deshalb nachfragen, ob diese zwei Mitglieder Ratsmitglieder sein müssen. Der Vorsitzende verneint dies; es musste lediglich ein Ratsbeschluss herbeigeführt werden. Die Mitglieder müssen nicht *aus der Mitte des Rates* gewählt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

Remagen, den 02.07.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Hans-Joachim Bergmann
Beigeordneter

Martina Frömbgen